

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND
Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/00

März 2000



Gardemädchen des TSV-Ginnheim beim Hedderheimer Fastnachtszug

**Wichtiger Termin! Das Forum für alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre:
Jahreshauptversammlung am 5. Mai 2000 - 19.00 Uhr**

Restaurant
DEKATHLON

im TSV Ginnheim

Am Mühlgarten 2 · 60431 Frankfurt am Main

→ ☎ 069 / 530 545 22 ←

**Thomas und Maria Karamitsos
und ihr Team**

**bieten Ihnen griechische Spezialitäten, deutsche und italienische Küche,
täglich wechselnde Gerichte alles frisch und von bester Qualität**

Für Ihre **Feier** haben wir die passenden Räumlichkeiten.
Sie bieten Platz für 40 bis 400 Personen.

**Einladung zu einem original
Griechischen Folklore-Abend**
am Samstag, 15. April 2000, 20.00 Uhr

Live-Musik von „Hellas Express“, Tanzgruppe „Megas
Alexandros und eine Überraschungsshow

- **Eintritt pro Person: DM 28,50**
inkl. einer köstlichen Weinprobe, warmes & kaltes Spezialitäten-
buffet mit Vor-, Haupt- und Nachspeisen und einem Glas Ouzo
- **Kartenvorverkauf in der Gaststätte.**
Um Tischreservierung wird gebeten.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17.00 - 1.00 Uhr
Samstag 17.30 - 1.00 Uhr

Warme Speisen servieren wir bis 23.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für unser Jubiläum im Jahre 2003 - 125 Jahre TSV 1878 e.V. Ginnheim -
suchen wir Fotos und Dokumente, die den TSV Ginnheim betreffen. Auch
Leihgaben sind uns willkommen. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand oder an
Doris M. Keil (Pressewartin), Tel. 069 / 55 99 45

Was erwartet Sie in diesem Heft?

Allgemeines

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 5. Mai 2000 5

Unser Angebot 21 - 24

Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim? 41

Termine 42/43

Anschrift- oder Kontoänderung 43

Titelfoto: Ernst Kuhnimhof

Aus den Abteilungen

Gemischter Chor

Für dieses Jahr haben wir uns einiges vorgenommen 27

Gymnastik

Start der Gymnastikabteilung in ein neues Jahrtausend 36

Wahl der Abteilungsleiterin und ihrer Stellvertreterin 36

Jugend

Wer läßt sich als Übungsleiter/in Ausbilden? 6

NEU ! Tchoukball, Jokaiba und Ultimate Frisbee 7

Ausflug am 2. Juni zu Warner Brothers Movie World in Bottrop 8 - 10

Karneval

Närrische Kampagne 2000 erfolgreich abgeschlossen 11

Kinder-Maskenball mit sehr guter Beteiligung 16

TSV-Narren in Klau Paris 17

Die TSV-Bühnenbauer-Crew 17

Ohne Helfer läuft gar nichts 18

Mini-Garde zeigt Improvisationstalent 25

Sportkegeln

Die dritte Mannschaft ist die beste 37

Kegeljugend hat ihre Runde beendet 38

Termine 2000 39

SG DSC 54/Fidelio: Ein Abstieg scheint unvermeidlich 39

Hallenmeisterschaft (Kegeln für Jedermann) 39

Sportschießen

Ein super Start ins neue Jahr 2000 26

Tanzen /TC Genno

Tanzen macht Spaß 29

Einladung zu einer außerordentlichen Abteilungsversammlung 30

Wandern

Abteilungsversammlung der Wanderabteilung 31

Wandern und mehr . . . 31

Starke Wandertruppe macht leichten Tripp 32

Neuer Rekord der Wanderabteilung 33

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
☎ und 📠 0 69 / 55 99 45

Anzeigen:

Manfred Schmidt, Schönbornstr. 47,
60431 Frankfurt am Main,
☎ 0 69 / 52 91 16 oder
0172-4592118

Druck und Herstellung:

KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München,
Postfach 201165, 80011 München

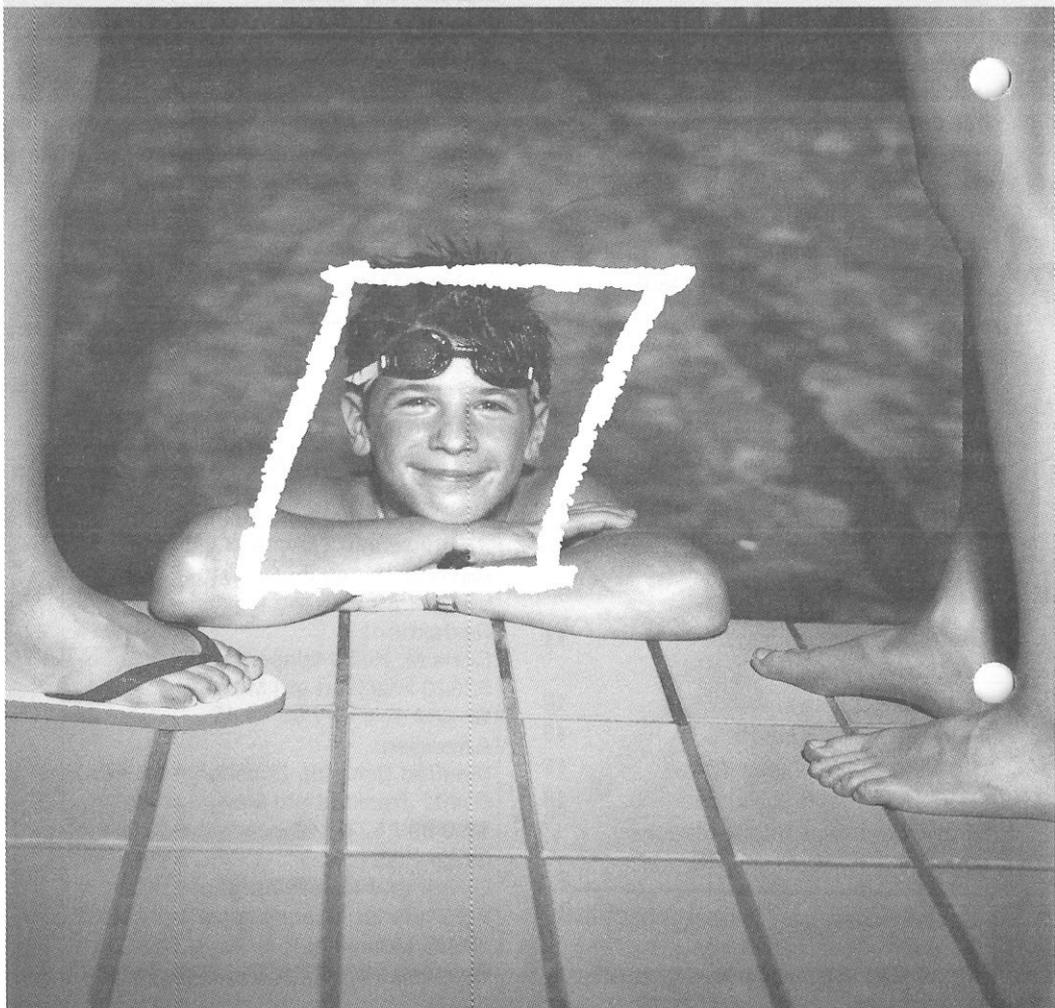
Der Bezugspreis für „TSV aktuell“
Ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktions- und Anzeigenschluß:

TSV aktuell Nr. 2/2000:

9. Mai 2000

***Für seine Zukunft
machen sich viele stark.
Bei seiner Bank.***



Was er auch immer zukünftig erreichen will, unser Anspruch ist es, ihm maßgeschneiderte Lösungen für seine Zukunft mitzugeben. Ihn auf allen seinen Wegen zu begleiten.

Das 1822-ZukunftsManagement: **(0 69) 26 41-38 55** oder im Internet: www.fraspa1822.de



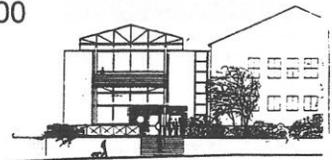
EINLADUNG ZUR Jahreshauptversammlung

am 05. Mai 2000, 19.00 Uhr,

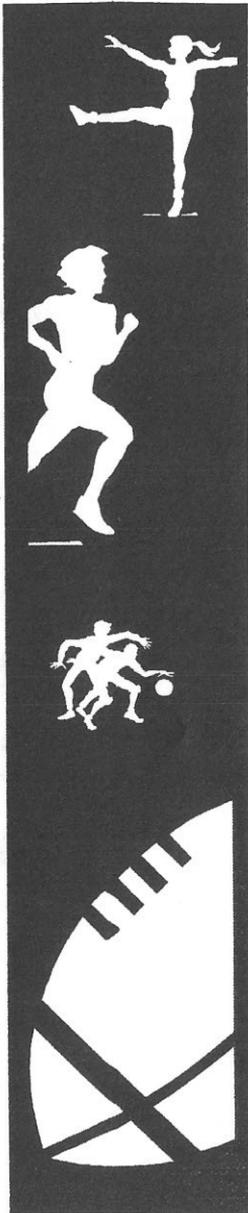
im Clubhaus Am Mühlgarten 2

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Versammlung
und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- 5 Kassenbericht
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Vorstellung des erweiterten Vorstandes
- 9 Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- 10 Beitragsänderung
- 11 Vorschau und Planung für das Jahr 2000
- 12 Anträge der Mitglieder
- 13 Verschiedenes



Anträge der Mitglieder sind bis zum 20.04.2000 schriftlich beim Vorstand einzureichen.



AN ALLE JUGENDLICHE
(ab 17 Jahren)
UND
JUNGGEBLIEBENE!!!

Der TSV Ginnheim 1878 e.V.
sucht
Jugendliche (ab 17 J.) und
Junggebliebene
die Lust haben sich als
Übungsleiter/in ausbilden zu
lassen!!!

Lust?

Dann meldet Euch!

Bei unserer
Jugendwartin Petra Wolf unter
Mobil: 0172/6345738

Matratzen in Ruhe probeliegen
bei:

dormiCIEL

Bettenanalyse in Ihrem Haushalt



Wilhelm-Epstein-Str. 61 kein
Ffm - Ginnheim Schaufenster

Beratungstermine
(069) 52 19 45

Tips + Info: www.dormiciel.de

Tschoukball - Jokaiba - Ultimate Frisbee

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Ab dem 04.04.2000

um 16:30 Uhr (Treffpunkt ist die TSV-Turnhalle)
bietet der TSV Ginnheim drei neue
Trendsportarten in einem Kurs an, für Jugendliche & Junggebliebene
von 14 bis ?? Jahren.

Der Kurs wird geleitet von Matthias Ellinger.

Mehr INFOs gibt es bei der TSV-Jugendwartin Petra Wolf unter:
Tel.: 069/53095820 + Mobil: 0172/6345738 +
pwolf@stud.uni-frankfurt.de

TSCHOUKBALL ist eine Mischung aus einem Ball-Mannschaftsspiel und einem Rückschlagsspiel. Der Ball wird so gegen ein Ziel geworfen, daß die gegnerische Mannschaft Schwierigkeiten bei der Annahme des zurückspringenden Balls hat. Der Vorteil von Tschoukball ist, dass man dieses Spiel auch in kleineren Hallen spielen kann und mit fast allen Altersgruppen beiderlei Geschlechts. Sicheres Fangen und festes Werfen wäre von Vorteil, wenn Ihr es noch nicht könnt, Matthias zeigt es Euch.

JOKAIBA ist ein neuartiges Mannschaftsspiel mit einem Football-Ei, das weitgehend körperlos gespielt wird und das das mannschaftliche Zusammenspiel in den Mittelpunkt stellt. Es ist bewegungsintensiv und lebt von seiner ungewöhnlichen Art, Tore zu erzielen.

ULTIMATE FRISBEE ist, wie viele Trendsportarten, unter der Sonne Kaliforniens zu einem eigenen Spiel mit Regelwerk gereift. Der hohe Animationsgrad der flachen runden Scheibe mit den faszinierenden Flugeigenschaften begeistert derzeit Jungs und Mädels in Deutschland.

Durch geschicktes Zuwerfen der Frisbeescheibe versucht eine Mannschaft, die Scheibe in der gegnerischen Endzone zu fangen. Die Spieler dürfen mit der Scheibe in der Hand nicht laufen. Der Scheibenbesitz wechselt, wenn die Scheibe durch die gegnerische Mannschaft abgefangen wird, im „Aus„ landet oder den Boden berührt.

Sooo, haben wir Euch jetzt auf den Geschmack gebracht???

Also kommt zahlreich!!!

Petra Wolf, Jugendwartin

Bettrop-Kirchellen



HOLLYWOOD IN GERMANY

(Bewegl. Ferientag)

Fr. 2. Juni 2000



Für Kinder, Eltern

Jugendliche &
Junggebliebene

Mitzubringen sind:

- ♦ Jeans oder robuste Hose
- ♦ Regen- bzw. Windjacke
- ♦ Feste Schuhe
- ♦ Kleiner Rucksack o.ä.
- ♦ Max. Taschengeld DM 20.-
- ♦ Snacks & Drinks

Abfahrt:

(Ecke Ginnheimer Hohl/Am Mühlgarten)

6.30 Uhr

Kinder (7-11J.): DM 60,-

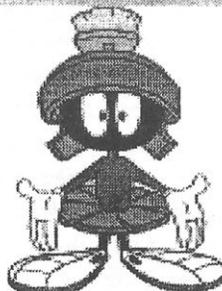
Erwachsene: DM 70,-

Ankunft:

(Ecke Ginnheimer Hohl/Am Mühlgarten)

ca. 21.00 Uhr

ANMELDE
SCHLUß
31.05.2000



Anmeldung unter Tel.: 0172 / 6 34 57 38

Für alle Kinder, Eltern, Omas, Opas, etc. und Junggebliebene:

Warner Brothers Movie World

Bottrop Kirchellen

Hiermit lade ich alle Kinder, Eltern, Omas, Opas, etc. und Junggebliebene zu einem Kindervereinsausflug der besonderen Art, am Freitag, 2. Juni 2000, (beweglicher Ferientag), ein. Eine telefonische Anmeldung unter Mobil: 0172/6345738 aus organisatorischen Gründen ist gewünscht. Die Überweisung/en, für jede/n Teilnehmer/in (bitte pro Teilnehmer eine Überweisung mit vollständigen Namen), an die:

Frankfurter Sparkasse
Verwendungszweck: WBW
Konto-Nr.: 1200354638
BLZ 500 502 01

Kinder von 7 bis 11 Jahren zahlen DM 00,- und

Erwachsene DM 70,-

Anmeldeschluß ist der 31.05.2000

Wir treffen uns am Freitag, 2. Juni 2000 um 06.15 Uhr an der Ecke Ginnheimer Hohl/Mühlgarten. Abfahrt ist pünktlich um 06.30 Uhr.

Um ca. 9.00 Uhr werden wir bei WBW in Bottrop-Kirchellen ankommen.

Aus Sicherheitsgründen werden wir Fünfergruppen bilden, d.h. pro fünf

Kinder mindestens ein Erwachsener, und dann geht der Spaß los mit was ihr wollt...!

Um 13.00 Uhr treffen wir uns alle zum Mittagessen in „Gotham City“ bei „Batman“ zum Burgeressen.

Dann geht der Spaß erneut los, mit Shows, 3D Kino, Westernschau, Parade, Achterbahn, mehreren Fahrradtraktionen und, und, und...also ein volles Programm!

Um 18.00 Uhr treffen wir uns am Ausgang/Eingang, um dann pünktlich um 18.30 Uhr nach Ginnheim zu fahren.

Um ca. 21.00 werden wir wieder in Ginnheim sein.

Weitere Infos hängen im Schaukasten im Foyer vom TSV Ginnheim aus.

Die idealste Kleidung für solch einen Themenpark ist Jeans, feste Schuhe und eine Windjacke. Nicht vergessen solltet Ihr einen kleinen Rucksack, in dem Ihr Eure Snacks & Drinks etc. verstauen könnt. Das maximale Taschengeld sollte DM 20,- nicht überschreiten.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich...

Eure Petra Wolf (Jugendwartin)

Bottrop-Kirchellen



HOLLYWOOD IN GERMANY

(Bewegl. Ferientag)

Fr. 2. Juni 2000



ANMELDE
SCHLUB
31.05.2000



Für jede Person gilt:

Einen Überweisungsauftrag

Verwendungszweck: „WBMW“

Überweisung an:

Frankfurter Sparkasse

„WBMW“

Konto-Nr.: 1200354638

BLZ: 500 502 01

Anmeldung unter Tel.: 0172 / 6 34 57 38

Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94



Närrische Kampagne 2000 erfolgreich abgeschlossen

Unter der Regentschaft von Prinz Christian I und Prinzessin Claudia II, die im Privatleben als **Christian und Claudia Kamann** ebenfalls ein Paar sind, stand die Kampagne offensichtlich unter einem guten Stern. Sie machten bei ihren Auftritten, die eine echte Bereicherung der Sitzungen waren, eine gute Figur und sorgten von der Prinzenloge aus für gute Stimmung. So wie das Prinzenpaar von seinem erhöhten Platz aus, behielt auch Sitzungspräsident **Wolfgang Busch** stets die Übersicht und leitete alle drei Sitzungen in gewohnt humorvoller Art.

Auch sein Stellvertreter **Dieter Fella** machte seine Sache gut. Für **Wolfgang Busch** war es die letzte Kampagne in der Funktion des Sitzungspräsidenten. Wir berichteten darüber in Heft 4/99. Für die insgesamt 78 Sitzungen, die er seit 1977 geleitet hat, möchten wir ihm herzlichen Dank sagen. Aber keine Angst, **Wolfgang Busch** hat zwar die Präsidentschaft abgegeben, wird uns aber weiterhin als Vortragender zur Verfügung stehen. Denn wer seit über 40 Jahren auf der Ginnheimer Bühne aktiv ist, wird dort sicher auch die 50 voll machen und das „Goldene Büttchen-Jubiläum“ bei und mit seinem TSV feiern wollen.

Doch zurück zu unseren Veranstaltungen. Als erste fand am Sonntag, dem 20.02. um 16.11 Uhr die schon zum festen Bestandteil des TSV-Angebotes gehörende „**Ebbelwoi-Sitzung**“ statt, bei der den Gästen unter dem Titel „Spaß am Nachmittag“ ein volles Programm geboten wurde. Nach der Begrüßungszeremonie und dem Einmarsch des Prinzenpaares eröffnete Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof** den



Unser Prinzenpaar Claudia II und Christian I

Büttenreigen und berichtete über den im verregneten Spessart verbrachten Sommerurlaub des letzten Jahres. Ihm folgte „Brezelfraa“ **Helga Lorenz** stilecht gekleidet und mit einem Korb frischer Laugenbrezeln, welche auch sogleich im Saal dankbare Abnehmer fanden. **Jens Becke** und **Luciano Velardi** von den Heddemer Käwwern feierten mit einem Zwiegespräch als „Engel und Teufel“ einen guten Einstand auf der Ginnheimer Bühne. **Wolfgang Busch** gab als facettenreicher Bühnenstar seine Erlebnisse aus der Welt des Glamours zum Besten. Was einem Küchenchef so alles widerfährt, erzählte der aus vielen Fernseh-Sitzungen bekannte und schon fast zum Ginnheimer gewordene **Klaus Freier** vom Karnevalsclub „Die Brüter“ aus Langen.



↑ Vereins-Seelsorger Ernst Kuhnimhof
 ↓ Unsere Minis machen Rabbatz

Natürlich gehörten zu jeder Sitzung die Auftritte unsere eigenen Tanzgruppen. Zuerst machten die Minis, unsere Kleinsten, „Rabbatz“. Übrigens mit einem eigenhändig gemalten Bühnenbild. Neben den Trainerinnen **Claudia Kamann** und **Elke Schwarze** sowie der Betreuerin **Renate Schwarze** gilt unser Dank auch den Eltern der Mädchen, die ja ihre Sprösslinge zu jeder Sitzung bringen und später wieder abholen müssen. Die Midis, ebenfalls unter der Leitung von **Claudia Kamann** und **Elke Schwarze**, hatten „Zwei Apfelsinen im Haar“, eine Samba, als Schautanz einstudiert. Für die Kostüme zeichneten **Renate Dornheim** und **Renate Schwarze** verantwortlich. **Renate Dornheim** hat auch zusammen mit Prinzessin **Claudia**



Funktion und Design in Holz

BÖRNER

Kurhessenstraße 160
 60431 Frankfurt am Main
 Telefon 52 47 82
 Telefax 52 21 30

Schreinerei • Innenausbau
 Beratung • Planung • Ausführung
 Sicherheit • Service

Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900



Die Midis im Schautanzkostüm

Kamann das wirklich sehenswerte Kostüm des Prinzenpaares geschneidert. Unsere Maxis, die in dieser Kampagne unter der Leitung von **Wolfgang Müller** standen, boten den Zuschauern einen hervorragenden Gardetanz nach der Melodie des UNO-Marsches. Betreuung hatte hier **Anette Goldschmitt**. Leider war eines der Mädels infolge eines Unfalles nicht in der Lage mit zu tanzen. Ersatz bot sich aus eigenen Reihen an:

Matja Müller, die eigentlich nur den Schautanz bestreiten wollte, übernahm nach kurzem Training den Part. Auch der Schautanz „Mambo Number Five“, ebenfalls von **Wolfgang Müller** einstudiert, begeisterte das Publikum. Dabei verstärkte **Stefanie Miersch**, ein Mädel der Midi-Garde die Maxis. Sie hat die Feuertaufe bestanden und ist damit in allen Ehren bei den Maxis aufgenommen. Ein echter Renner war ganz klar das „Bolschoi-Ballett“, das aus sechs zarten Elfen im Tutu bestand und klassisches Ballett vorführte. Natürlich entbehrte der Auftritt nicht einer gewissen

Komik, entpuppten sich doch die Ballettinen als schnauzbärtige Mannsbilder und Mitglieder des vereins-eigenen Männerballetts, die ihren verdienten Beifall einheimsten und erwartungsgemäß mit reichlich Zugabe-Wünschen bedacht wurden. Bei der Zugabe „Musik ist Trumpf“, einem Revue-ähnlichen Stück, stellten die maskulinen Tänzerinnen, in glitzernde Gewänder gehüllt, unter Beweis, dass sie durchaus auch flotter Musik zugetan sind. Die Einstu-



Die Maxis beim Gardetanz

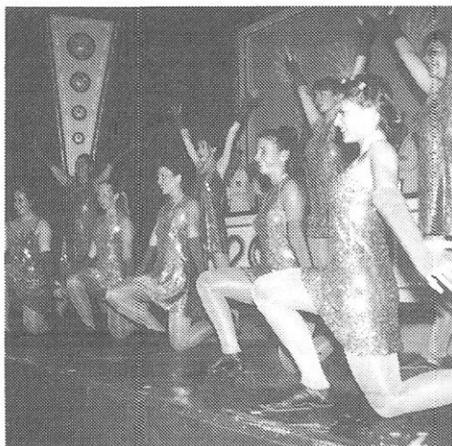
dierung beider Tänze war eine Gemeinschaftsarbeit von **Claudia Bock**, **Yasemin Sen** und **Frank Kratz**, der selbst über eine Ballettausbildung verfügt und mit tanzte.

Das Finale bestritten die **Happy Singers** aus Praunheim, eine exzellente Truppe unter der Führung von **Wilfried Roth**.

Mit einprägsamen Melodien brachten sie zum Abschluß des Programms den Saal noch einmal in Hochstimmung.

Bei den Sitzungen am 26.02. und vor ausverkauftem Haus am 4.03. startete das Programm anstelle des sonst üblichen Protokolls mit dem in einer echten Soutane gewandeten TSV-Seelsorger

Mambo No. 5: Schautanz der Maxis



Wolfgang Busch in seiner letzten Kampagne



Fritz Schreiber

1898 **100 Jahre** 1998

Sanitär-Heizung-Spenglerei *in Ginnheim*

Alt-Ginnheim 16, 60431 Frankfurt/Main

Tel.: 069/524427 Fax.: 069/516466



Traumtänzer: Das Woog-Ballett

Ernst Kuhnimhof. Er suchte Gemeinsamkeiten zwischen Kirche, Politik und Karneval, wobei er reichlich Weihwasser und Weihrauch verspritzte. **Giro Visione** trieb als Pizza-Bäcker der versammelten Narrenschar Lachtränen in die Augen. **Gaby Schäfer** vom Carneval-Club „Frankfurter Schlippcher“ machte sich in ihrem Vortrag als „Sitzungsbesucherin“ ihren Reim auf allerlei verrückte Dinge, die beim Besuch einer Sitzung passieren können. **Sonny** und **Helmut Koch** gingen die Sache psychologisch an und gaben in ihrem Vortrag „Eine Männerpsychologin“ nicht ganz ernst gemeinte Lebenshilfen. **Corinna Orth**, nach Jahren der Abstinenz wieder als „Die Dolle“ auf unserer Bühne zu sehen,

begeisterte einmal mehr das Publikum. Das „Kleine Finale“ vor der Pause bestritten die **Sachsenhäuser Bergspatzen** mit einem Arrangement von Stimmungsliedern. Im Finale beider Sitzungen brachte die **Brassband vom Frohsinn Oberursel** mit zündenden Melodien die anwesenden Närrinnen und Narren um Mitternacht nochmals auf Stühle und Tische.

Eine besondere Ehrung, die Verleihung des Goldenen Vlieses stand am 04.03. an. In den Ritterstand erhoben wurde der langjährige stellvertretende Abteilungsleiter **Manfred Kunze**, der zwischenzeitlich seinen Orden auch schon hinreichend begossen hat.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

COMPUTER • HARD- UND SOFTWARE NETZWERK-TECHNIK

Zentrale:

Karlsbader Str 2 • 65474 Bischofsheim

Fon: 06144 / 41565 • Fax: 06144 / 42535

Service-Center: Wingertstr.10 • 65439 Flörsheim-Weilbach

Fon: 06145 / 34036 • Fax: 34017

HELA

EDV-SERVICE
Inh. Heiko Lachmann

www.helaedv.de



Kindermaskenball: Schautanz der Minis

Kinder-Maskenball mit sehr guter Beteiligung

Am Rosenmontag fanden über 400 meist jugendliche Besucher den Weg ins Clubhaus zum **Kindermaskenball**. DJ **Wilfried Peter und Sohn** waren für die Auswahl der CDs zuständig. Letzterer zeigte auch eine 20-minütige Michael-Jackson-Show. Spieleleitung und Mode-

ration lagen bei **Claudia Kamann, Elke Schwarze** und **Ernst Kuhnimhof**. Spiele wie die Löwenjagd, eine Reise nach Jerusalem, Mohrenkopffessen, Luftballonzertreten, Schokoriegelschnappen und eine Polonäse sowie ein Schautanz der Minis trugen zur Unterhaltung und guten Stimmung der vielen kleinen und großen Gäste bei.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt

TSV - Narren in Klaa Paris

Der Fastnacht-Dienstag stand voll im Zeichen des **Klaa Pariser Fastnachtzuges** in Heddernheim. Zum ersten Mal war der TSV mit einem Komiteewagen vertreten. Den hatte die **Spedition Lehr** zur Verfügung gestellt und das Messebau-Unternehmen **Abt & Mendl** sehr ansehnlich in fastnachtlichem Outfit gestaltet. Mit einigen Kilo Bonbons versehen, reichten sich die Ginnheimer Karnevalisten in den närrischen Hedderheimer Lindwurm ein. Minis, Midis und Majis in ihren Gardeuniformen, das TSV-Prinzenpaar in einem edlen schwarzen Cabriolet, das Männerballett, ein Teil des Elferrates mit dem scheidenden Präsidenten an der Spitze sowie einige bunt kostümierte Mitläufer bildeten die ansehnliche Ginnheimer Abordnung. Allen Teilnehmern, insbesondere denjenigen, die für die Sicherheit der von uns gestellten Fahrzeuge eingesetzt waren (an jeder Achse eines Fahrzeuges sind zwei Personen erforderlich) und dem „LKW-Initiator“ **Werner Lorenz** für ihre Mühe ein herzliches Dankeschön. Unser ganz besonderer Dank geht auch an die **Spedition Lehr** und die **Abt & Mendl OHG**, die sich auch durch ihr persönliches Engagement in Heddernheim besondere Anerkennung verdient haben.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Unser Prinzenpaar in Klaa Paris



Der Komiteewagen des TSV Ginnheim



Die TSV-Bühnenbauer-Crew

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Ginnheimer Fastnacht haben die in jeder Kampagne völlig neu gestalteten Bühnenbilder. In den letzten Jahren nach den Entwürfen des Kunstmalers **Hans Braun** gestaltet, werden sie von den Männern des Bühnenbaus unter der Leitung von **Mark Schmitz** und **Günter Schwarze** in monatelanger Arbeit realisiert. Weit über 5000 Glühbirnen werden zu Leuchtketten verarbeitet. Alleine dadurch ergeben sich schon 10 000 Lötstellen. Die Lötmannschaft, bestehend aus **Markus Schwarze** und **Norbert Kleebach**, ist manchmal kaum zu bremsen und würde am liebsten den Wein-



Kreativ-Truppe: Die Bühnenbauer

Pokal des Präsidenten auch noch blinken lassen. Auch andere Baustoffe wurden in größeren Mengen verarbeitet. So z.B. 140qm Hartfaserplatten, 100lfdm Dachlatten, 50kg Dispersionsfarbe, 10kg Flitter, Styropor-Platten, unzählige Nägel und Schrauben, tausende Meter Kabel, Stecker, Leim, Bindedraht und vieles, vieles mehr. Als Chef-Einkäufer betätigte sich **Manfred Kunze**. Natürlich muss aus all diesen Materialien etwas gestaltet werden. Dafür stehen noch „Tonmeister“ **Hermann Ludwig**, „Flimmer-Spezialist“ **Adolf Raab**, **Klaus Dornheim** und **Ernst Kuhnimhof** zur Verfügung. In der Herbst- und Winterzeit wird jeden Montag und Mittwoch unter oder auf der Bühne gearbeitet. Außerhalb der Faschingszeit an der Instandhaltung des Clubhauses. Das läuft dann unter der Bezeichnung Technischer Ausschuß. Das heißt, Technischer Ausschuß und Bühnenbau sind von ihrer personellen Zusammensetzung weitgehend identisch und deshalb auch das ganze Jahr aktiv. Arbeit ist immer ausreichend vorhanden und wird, wie es aussieht, auch in absehbarer Zeit nicht zur Mangelware werden.

Übrigens sind die Bühnenbauer auch bei jeder Sitzung den ganzen Abend über

auf der Bühne aktiv. Sie präsentieren die mit Spannung erwartete Bühnenschau, sorgen für die richtige Beleuchtung, den guten Ton sowie die bei den einzelnen Programmnummern benötigten Requisiten. Ihre Tätigkeit beginnt schon lange vor dem Programm mit einer Reihe von vorbereitenden Arbeiten und endet meist erst in den frühen Morgenstunden, wenn der letzte Besucher das Haus verlassen hat, mit dem Abschließen der Halle.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Ohne Helfer läuft gar nichts

Zum Gelingen solch großer Veranstaltungen, wie wir sie unserem Publikum bieten, sind außer den namentlich erwähnten Personen, noch eine ebenso große Anzahl von Mitstreitern erforderlich, deren Tätigkeiten sich allerdings meistens im Verborgenen abspielen. Sie stehen nicht im Rampenlicht der Scheinwerfer und trotzdem sind sie unverzichtbar. Wir wollen deshalb heute mal auf diejenigen eingehen, von denen der Zuschauer nur relativ selten etwas sieht und erfährt.

Mit den Kartenverkäufern **Manfred** und **Irmgard Kunze** bekommt man naturgemäß ja noch Kontakt. Wer aber weiß schon etwas von der Betreuung des Elferates? Hier haben wir nicht etwa ein Massagestudio beschäftigt, um das närrische Ministerium für das mehrstündige Schunkeln fit zu machen. Nein, die Betreuung spielt sich auf einem ganz anderen Gebiet ab. Vor jeder Kampagne sind Narrenkappen, Smoking-Jacken, Hemden und Schleifen herzurichten. Besonders Augenmerk muß auf die jährliche Anprobe der Jacken gelegt werden, haben sich doch einige der Träger nicht ganz an die Diätvorschriften gehalten. Bei manch einem spannt das Jackett doch etwas in der Bauchgegend und es wird ein Ringtausch erforderlich. Will heißen, wer den kleineren Ring um die Taille hat, muß seine Jacke einem „Pfundigeren“ abgeben. Dann müssen die Mannen vor Beginn des Programms so geschminkt werden, als ob sie gerade eben aus dem Karibik-Urlaub zurück gekehrt wären. Nach jeder Sitzung müssen elf Hemden gewaschen und gebügelt, Jacken gelüftet sowie Schleifen und Narrenkappen bereit gelegt werden.

Nach Abschluß der Kampagne muß alles gereinigt, verpackt und ordnungsgemäß beschriftet werden. Dieser Job wurde jahrelang in hervorragender Weise von **Ingrid Busch** erledigt. Sie gibt diese Tätigkeit mit Abschluß dieser Kampagne auf. Ihr sowie Assistentin **Rita Reuter** danken wir für ihr jahrzehntelanges Engagement.

In der Pause müssen sich alle Akteure stärken. Das bedeutet, etwa 70-80 halbe Brötchen mit Butter bestreichen (oder ist es vielleicht doch nur Margarine?), und mit Wurst oder Käse belegen. Dazu den obligaten „Gespritzten“ bereit stellen. Für diesen lebenswichtigen Bereich ist **Brigitte Freyer**, liebevoll als „Deutschlands beste Kaltmamsell“ bezeichnet, verantwortlich. Den Getränkeauschank auf der Bühne besorgt „Mundschenkin“ **Sigrid Mehring**, die an der dritten Sitzung wegen Krankheit von ihrer Vorgängerin **Hildegard Ludwig** vertreten wurde.

Dann sind da noch Kasse und Türkontrolle. In dieser Kampagne bei **Bärbel Schlette**, **Eckhard Freyer**, **Gerd Heymanns**, **Frau Brehm** und **Manfred Schmidt** in besten Händen.



Wenn während des Finales einige Hundert Luftballons von der Saaldecke schweben, macht sich kaum einer Gedanken, wer die wohl aufgeblasen hat. Unser äußerst erfahrenes „Luftballon-aufblasteam“, bestehend aus **Irmgard Kunze**, **Klaus Dornheim** und **Dieter Gehler**, verbringt die Vormittage der Sitzungen in warme Kleidung gehüllt auf dem Dachboden, um dort mit Hilfe eines Kompressors unzählige Luftballons aufzublasen und – was besonders schwierig ist – diese zu verknoten und anschließend in zwei großen Netzen zu sammeln. Für den Nebel bei der Bühnenschau werden eine oder mehrere Stangen Trockeneis benötigt.; dafür ist neben vielen anderen Dingen Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof** zuständig, der auch bei allen Fastnachts-Veranstaltungen Regie führt und für den reibungslosen Ablauf sorgt.

An den Sitzungstagen müssen frische Blumensträuße für Akteure und Wurfsträuße für die Garden besorgt werden. Hier betätigen sich **Wolfgang Busch** und **Werner Lorenz** als „Rosenkavalier“. Apropos Rosen: Seit nunmehr drei Jahren werden bei jedem Finale und beim Ausmarsch 300 einzeln verpackte Rosen ins Publikum geworfen. Das sind insgesamt 900 Rosen pro Kampagne. Gestiftet und verpackt von **Isa** und **Frank Kratz** vom Männerballett. Eine nette und nachahmenswerte Idee oder?

Wer kleine Kinder hat, kann sich vielleicht vorstellen, was bei den 14 Mädchen der Mini-Garde los ist, wenn diese auf ihren Auftritt vorbereitet werden müssen. Dann sind geduldige und nervenstarke Schminke- und Ankleidehilfen gefragt. **Irmgard Kunze** ist eine davon und macht diesen Job bereits seit zehn Jahren.

Bleibt noch das Team, das den Saal an Sitzungstagen ein- und am nächsten Tag wieder ausräumt und säubert. Sechzig Tische müssen an Ort und Stelle gebracht, aufgeklappt, aufgestellt und ausgerichtet werden. Tischdecken müssen ausgerollt und abgeschnitten, Trennlinien auf die Tischdecken aufgezeichnet und Tischnummern verteilt werden. Dafür ist eine kleine Abordnung des Elferrates mit **Dieter Fella**, **Eckhard Freyer**, **Christoph Kappler**, **Werner Lorenz**, **Thomas Neidhardt**, **Felix Rudloff** und **Marcus Zenker** zuständig. Doch nicht genug damit: 474 Stühle müssen vor der Sitzung feucht abgewischt werden. Dazu haben sich einige Chormitglieder unter Führung von **Marianne Wöll** zur Verfügung gestellt.

Sollte der eine oder andere aktive Fastnachter hier nicht erwähnt sein, so ist er bzw. sie selbstverständlich in den Dank, der allen gleichermaßen gebührt, eingeschlossen.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter



Die Minis während ihrer Übungsstunde



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 530 545 22

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eitern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre Montag 15.00 - 16.00 Uhr Turnhalle

Kinder-Turnen

3 und 4 Jahre Montag 16.00 - 17.00 Uhr Turnhalle
5 und 6 Jahre Montag 17.00 - 18.00 Uhr Turnhalle

Bewegung mit Musik (Kreativgruppe)

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr kl.Saal Erdgesch.



Kunstturnen

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr Turnhalle
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr Turnhalle



Leichtathletik Schüler und Jugend

Schülerinnen u. Schüler ab 8 Jahre Jugend } im Sommer Olympia-Sportplatz
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr kl.Saal Erdgesch.

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr Turnhalle

Stand: 25.10.1999

Geschäftsstunden des Vorstandes:
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock

BODYSTYLING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Donnerstag	18.15 - 19.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------

STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Donnerstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

TBC - Total Body Conditioning

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Freitag	16.00 - 17.00	kl.Saal Erdgesch.
----------------------	---------	---------------	-------------------

AUSGLEICHSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



BBP

Ihr Ansprechpartner: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock

Stand: 01.09.1999

***Kegeln Sie sich fit
auf unseren Kegelbahnen !
Kegelbahnvermietung: Gerd Heymanns ☎ 52 07 17***



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel.: 52 50 25

Jugendliche 8 - 13 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterweg- Schule
Jugendliche 14 - 18 Jahre	Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr	
Erwachsene	Donnerstag	20.30 - 22.00 Uhr	



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Uwe Claßen, Tel.: 39 31 63

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampfttraining Jgdl. (gelb)	Montag	16.45 - 17.45 Uhr	1. Stock
Wettkampfttraining Jgdl. (grün)	Montag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Wettkampfttraining Erw. (blau)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel.: 52 14 02

Ihr Ansprechpartner für die Jugend: Willi Esser, Tel.: 06101 47201

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.30 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Montag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 25.10.1999



© DEUTSCHER
SPORTBUND



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

6 - 11 Jahre	Donnerstag	16.30 - 17.30 Uhr	1. Stock
12 - 15 Jahre	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 21.00 Uhr	1. Stock
Leistungsgruppe	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
Turniergruppe	Samstag	11.00 - 14.00 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 22.30 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.00 - 17.00 Uhr	1. Stock



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel.: 53 93 55

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.15 - 19.15 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag	Erwachsene:	DM 15,-- mon.	Kinder und Jugendliche:	DM 10,-- mon.
---------	-------------	---------------	-------------------------	---------------

Familienbeitrag: DM 40,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 10,-- *) **zusätzliche Umlagen**

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 88 16 00
Postbank Frankfurt BLZ 500 100 60, Kto.-Nr. 23409-606

KURSE: **WIRBELSÄULENGYMNASTIK**
STEP-AEROBIC
(BRUST-)KREBSNACHSORGE

Mittwoch Auf Nachfrage
Dienstag Auf Nachfrage
Dienstag Auf Nachfrage

Stand 01.09.1999

Bitte informieren Sie uns über

Änderungen Ihrer Anschrift und/oder Ihres Kontos!

Ein kurze Notiz können Sie in den Briefkasten des Vorstandes im Foyer unseres Clubhauses einwerfen.

Mini-Garde zeigt Improvisationstalent

Die Weihnachtsfeier unserer Mini-Garde war wieder ein voller Erfolg. Vierzehn Minis im Alter zwischen sechs und zehn Jahren trafen sich am Donnerstag, dem 9. Dezember 1999, zu einer weihnachtlichen Stunde bei Plätzchen, Saft und Kaffee.

Nach dieser Stärkung waren die Mädchen schon ganz aufgeregt, ihren Angehörigen das bereits Gelernte zu präsentieren.

Da es in unserem Raum hierzu zu eng wurde, bestachen wir kurzerhand die Jungturngruppe im großen Saal mit Plätzchen, ihren Sport für zehn Minuten zu unterbrechen. Zweimal führten die Mädchen ihren Tanz vor und improvisierten sogar aus eigener Initiative den noch nicht ganz fertigen Schluß, sehr zum Vergnügen der Eltern.

Danach gab es für alle Minis ein kleines Geschenk (Spende) und den TSV-Nikolaus. Auch unsere beiden Trainerrinnen, Claudia und Elke, bekamen ein kleines Präsent als Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die gerade dieses Jahr sehr aufreibend ist.

Bei der Übungsleiterin der Jungturnstunde möchte ich mich nochmals herzlich bedanken für ihre Toleranz. Sie läßt uns während ihrer Übungsstunde bei Bedarf auf der Bühne trainieren, obwohl wir dadurch noch eine Menge Unruhe bringen.

Ich wünsche unseren Minis sowie den Midis, die ihre Weihnachtsfeier bei Claudia im Gartenhaus vor dem offenen Kamin verbrachten, viel Spaß und Erfolg für die kommende Kampagne.

Renate Schwarze, Betreuerin der Mini- und der Midi-Garde





Sportschießen

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel. 55 97 09

Ein super Start ins neue Jahr 2000

Die Kreismeisterschaft für Luftdruckwaffen fand dieses Jahr im Landesleistungszentrum in Schwanheim statt.

Für unsere Schützen ist es in der Zwischenzeit eine Selbstverständlichkeit, dass ich als Abteilungsleiter bei den Wettkämpfen immer dabei bin. So führe ich diesmal mit vier Schützen los und hoffe auf ein nicht allzu schlechtes Abschneiden.

In der riesigen Halle mit über vierzig Schießständen nebeneinander ist schon eine tolle Atmosphäre. Ich postierte mich in die Nähe von unseren „Nesthäckchen“ **Altan Han**. Mit seinen zwölf Jahren hatte er links und rechts erwachsene Nachbarn, alle in voller Schießmontur. Ich hatte Mitleid mit Altan, zum ersten Mal zusammen mit „alten Hasen“ auf so einer Anlage. Altan blieb aber ruhig und spulte seine Serie ab, und ich kam aus dem Staunen nicht raus. Nach 20 Schuß war Altan mit 32 Ringen Vorsprung und einen Endergebnis mit 168 Ringen **Kreismeister der Schülerklasse / Luftgewehr!**

Bei den Junioren errang Christian Pfalzner mit 328 Ringen den 3. Platz.

Bei der Disziplin Luftpistole ist es auch schon selbstverständlich, daß unsere **Diana Erdinger** ein gutes Ergebnis schießt. Leider ist die Kommunikation mit der Auswertung nicht besonders schnell. So liegt die Platzierung und das genaue Endergebnis nicht vor. Aber die Qualifikation zur Gaumeisterschaft ist auch dieses Jahr wieder geschafft. Selbstverständlich sind Christian und Altan ebenso dabei.

Bei der Kreismeisterschaft werden zugleich auch der Kreisschützenkönig bzw. der Jungschützenkönig ermittelt. Hier heißt es einen einzigen Schuß auf einer extra Schießkarte abzugeben. Der beste Schuß entscheidet. **Christian Pfalzner** war bei den Jugendlichen der zweitbeste und wurde 1. Junker.

Da dieses Jahr mehrere Jugendliche am regelmäßigen Training teilnehmen, werden wir wieder bei den Jugendrundenkämpfen teilnehmen.

Leider ist momentan die Teilnahme bei den übrigen Schützen nicht besonders erfreulich. Wir hoffen, daß es bis zum Herbst wieder besser wird, denn dann beginnt die neue Runde der Wettkämpfe. Also, wer hat Lust bei uns mitzumachen? Oder vielleicht kennt ihr jemanden, der Spaß am Schießsport hat.

Ab zwölf Jahren darf mit Luftdruckwaffen geschossen werden, wobei bei den Jugendlichen die Erlaubnis der Eltern erforderlich ist. (Übrigens - Erwachsene brauchen keine Erlaubnis ihrer Kinder) Unsere Trainingszeiten sind im Übungsangebot aufgeführt. Also, vielleicht bis bald.

Werner Öhlinger / Abteilungsleiter

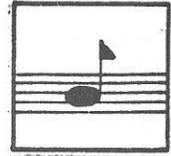
Spruch des Monats

Das Alter eines Menschen erkennt man an den zwei Dingen, die man auf einmal nimmt: zwei Treppenstufen oder zwei Tabletten.

(aus „Sport Spiel“, Vereinszeitschrift des SSV Germania Wuppertal)

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Urula Bisenius, Tel. 52 60 64



Für dieses Jahr haben wir uns einiges vorgenommen

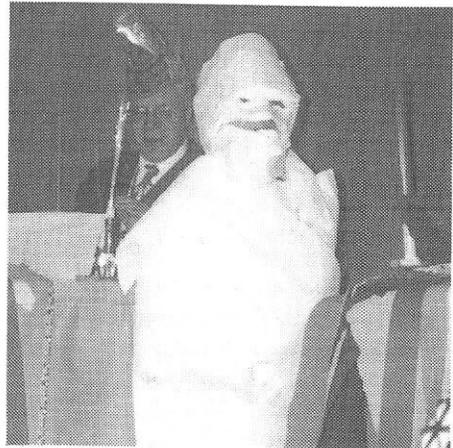
Mit unserer **Chor-Weihnachtsfeier** beendeten wir am 17. Dezember das alte Jahr, um am 7. Januar 2000 mit voller Kraft in das neue Jahr zu starten.

Neben unseren allwöchentlichen Proben haben wir am 18. Februar auf unserer **Abteilungsversammlung** unseren Abteilungsvorstand gewählt. Als Abteilungsleiterin wurde einstimmig Ursula Bisenius wiedergewählt, ebenso einstimmig wählte die Versammlung Albert Vitocco zum Stellvertretenden Abteilungsleiter. Er hat auch weiterhin das Amt des Notenwartes inne.

Fastnachts-Singstunde am 25. Februar:

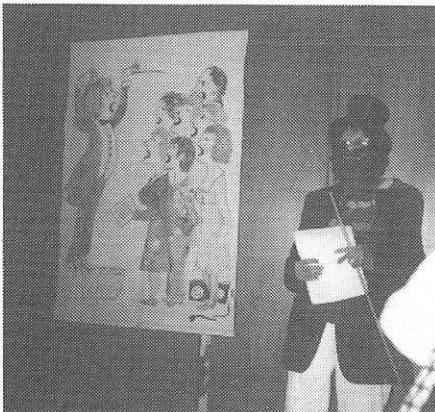
Was bei „richtigen“ Sitzungen das Protokoll, ist bei uns die Glossierung des Chorgeschehens, von Lotti Reuter als „Alte vom Chor“ seit mehreren Jahren mit Bravour in Versform gebracht und vorgelesen. Für Insider war es gewiss nicht schwer, sich wieder zu erkennen bzw. betroffen zu fühlen.

Es folgten weitere Vorträge von unseren Chormitgliedern: Marianne Wöll (Das Jahr der Frau), Leni Knopp als Schulbus, Albert Vitocco als Pharao auf Zeitreise, Kreuzfahrtgewinnerin Helga Lorenz, Ursula Bisenius als eine vom Schlussverkauf, Christa Jensen mit dem Sündenfall, Gerdi Faulhaber mit der Geschichte von den Meistersingern und – als Schlusspunkt – die beiden Marktweiber Liesel Stenger und Bärbel Knopf. Natürlich wurden alle mit viel Beifall bedacht.



↑ Albert Vitocco mit Mumie

← Gerdi Faulhaber mit den Meistersingern



Auch unser Dirigent Martin Bauersfeld, der unsere Fastnachts-Singstunde zum ersten Mal erlebte, hatte viel Spaß. Zwischen den Vorträgen wurde gesungen und geschunkelt, denn wie immer sorgte Franz mit seinem Akkordeon für tolle Stimmung. Daneben sang der Chor von der Erinnerung eines Silberpaares an die Zeit vor fünfundzwanzig Jahren und vom schönen Leben der Pensionäre.

Die Begrüßung und Überleitungen besorgte Herrmann Buchholz, während seine Frau Ilse die Vortragenden zur Bütt begleitete.

Viel Heiterheit löste auch die Ausgabe der Gewinne unserer „Glückstombola“ aus, die Marianne Wöll mit viel Phantasie und in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hatte.

Die Polonaise zu später Stunde haben leider nicht alle miterlebt. Chormitglieder, Familienangehörige und Freunde des Chors waren einhellig der Meinung, dass diese närrische Singstunde eine tolle Sache war. Auch unser Gast vom erweiterten Vorstand, nämlich unsere Pressewartin Doris Keil, war gleicher Meinung. Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Fahrt nach Schleswig-Holstein vom 13. bis 19. Juni 2000

Unsere Sangesfreunde in Achtrup / Nordfriesland feiern im Juni 2000 ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 17. Juni ein Jubiläumskonzert statt. Wir werden vom 13. bis 19. Juni in Schleswig-Holstein sein, um neben unserer Mitwirkung beim Jubilä-

umskonzert dort einen kleinen Urlaub zu verbringen.

Veranstaltung am Sonntag, 6. August 2000, 17.00 Uhr

Wir planen eine Veranstaltung im großen Saal des TSV-Clubhauses. Mit dem Erlös wollen wir einen finanziellen Beitrag zum neu erworbenen Klavier leisten.

Einzelheiten werden wir in der nächsten Ausgabe von „TSV aktuell“ und durch Plakat-Aushang bekannt gegeben.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin



Martin Bauersfeld,
unser Dirigent

Franz in Stimmung
mit Ingrid Zenker und
Marianne Wöll ↓



**Die KFZ-Werkstatt
ganz in Ihrer Nähe**

KFZ Meisterbetrieb

M. Hollmann



Spezialist für:

**MERCEDES-BENZ
VW
OPEL**



Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85



Tanzen macht Spaß

„Jetzt ...

... wollen wir es wissen“ haben sich zwölf Paare gesagt und sich am 27. Januar 2000 im Übungssaal eingefunden, um Quickstep, Langsamer Walzer, Tango, Rumba, Samba, Cha Cha Cha und Jive neu zu erlernen oder aufzufrischen. Ein vielversprechender Anfang! Und die bisherige Einsteigergruppe ist jetzt in die nächst höhere Stufe gewechselt.

Wenn es Sie also beim Hören von Tanzmusik in den Beinen kribbeln sollte: Die Gelegenheit ist noch günstig, steigen Sie ein!

Jedesmal ...

... interessant ist die Abteilungsversammlung des TC Genno, so auch die diesjährige am 20. Januar 2000. Auf der Agenda standen insbesondere die Punkte Jahresrückblick und Wahl des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin sowie dessen/deren Vertretung.

Nach der Begrüßung streifte der bisherige Abteilungsleiter Heinzdieter Schukart in einem Rückblick die vergangene Periode und hob dabei eine Reihe von Höhepunkten hervor wie beispielsweise die Teilnahme an den Sommerfesten des TSV, der Start einer neuen Breitensportgruppe am 1. Oktober 1998, der Ausflug nach Niederjosbach (wir berichteten darüber) und die Fusion der Turnierformationen des TV Eschersheim und des TC Genno im TSV Ginnheim im letzten Jahr (Näheres hierzu siehe unten „Ja, wir wollen“).

Die Wahl eines neuen Abteilungsleiters bzw. einer neuen Abteilungsleiterin gestaltete sich schwieriger, als von den meisten Anwesenden erwartet: Heinzdieter Schukart wollte sich nach 16 Jah-



ren nicht mehr zur Wahl stellen und stattdessen anderen Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich um die Belange der Abteilung zu kümmern. Da sich jedoch keiner fand, ist die Abteilung jetzt ohne Leitung.

Bei der Wahl der Stellvertretung zeichnete sich ein ähnliches Bild ab: Der bisherige Stellvertreter Manfred Volk stellte sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl und ein anderer Kandidat war nicht zu finden.

Im April wird nun auf einer weiteren Abteilungsversammlung ein neuer Versuch unternommen, wieder eine Abteilungsleitung auf die Füße zu stellen.

An dieser Stelle seien Dir, lieber Heinz – und weil manche Dinge mit einem engagierten Partner eben besser gehen – auch Dir, liebe Christa Schukart, noch einmal ganz herzlich für die Bewältigung der vielen Aufgaben gedankt, die ein solches Amt mit sich bringt.

„Ja, wir wollen“ ...

... Die Turnierformation „Way out“ des TC Genno und die Formation „JENGA“ des TV Eschersheim - beide trainiert von Lis Moufang - haben sich Ende letzten Jahres das JA-Wort gegeben. Nachdem beide Formationen in der letzten Saison in die nächsthöhere Turnierklasse aufgestiegen sind und sich in gemeinsamen Projekten gezeigt hat, wie gut man sich versteht, haben die beiden Gruppen fusioniert. Damit tanzen sie jetzt in der Regionalliga. Eine echte Herausforderung, denn in dieser hohen Klasse haben sie noch nie getanzt. Am 26. März ist in Aschaffenburg das erste gemeinsame Turnier angesetzt, und man darf gespannt sein, ob die Gruppe den hohen Anforderungen gerecht werden kann. An Engagement mangelt es jedenfalls nicht, eine neue Choreografie ist ebenfalls fertig und wird mit großem Eifer austrainiert. Zusätzlich hat sich die Formation einmal monatlich eine professionelle Ballettlehrerin engagiert, um noch intensiveres Techniktraining zu absolvieren und sich wirklich gut vorzubereiten.

Jugend im Anmarsch...

... Die Jugend-Jazztanzgruppe will sich in diesem Jahr auch erstmals im Turniertanzen versuchen. Angespornt von einigen Besuchen auf Jugendligaturnieren im letzten Jahr trainieren die zwölf Mädchen mit Eifer eine neue Choreografie ein, um sie auf das Wettkampfparkett zu bringen. Die Trainingszeiten wurden etwas erhöht, aber ob ein- bis eineinhalb Stunden wöchentlich ausreichen, um auf ein turniergerechtes Niveau zu kommen, wird sich weisen. Die Mädels geben sich auf jeden Fall alle Mühe, der Ehrgeiz ist geweckt und erste Erfolge im tänzerischen Können sind nicht zu übersehen.

Jedes Jahr...

... ein neues Stück. Und das seit Jahren. Die **U.P. Dance Company** (früher Ultrapink) bringt auch in diesem Jahr wieder ein neues Tanztheater auf die Bühne. Unter dem Arbeitstitel „*City Cafe - oder die Leiden des Herrn Günemann*“ beginnen Ende Februar die ersten Proben.

Nach verschiedenen Musical-Interpretationen (Cabaret, Cats, Westside Story, A Chorus Line“) hatte sich die Gruppe in den letzten Jahren auf eigene Tanztheaterstücke verlegt und mit DREAMLAND I, Mainhattan Subway und DREAMLAND II beachtliche Erfolge gefeiert. Nun ist für September d. J. die Premiere für das vierte Tanztheater vorgesehen, das dann auch auf „Tournée“ gehen soll. Großes Interesse wurde bereits vom Theater Mobile in Zwingenberg und dem Kulturzentrum Bessunger Knabenschule in Darmstadt signalisiert. Weitere Orte sollen Wiesbaden, Friedberg und Schlüchtern sein. Doch bis dahin ist es noch ein ganzes Stück Arbeit, zumal die Company wirklich bemüht ist, jedes Mal noch ein bisschen professioneller zu werden, sei es tänzerisch, choreografisch oder auch in Bezug auf die licht- und tontechnische Ausführung. Allzu viel sollte man jetzt jedoch noch nicht verraten, sonst ist die ganze Überraschung weg.

*Lis Moufang, Übungsleiterin /
Manfred Volk*

An alle Mitglieder der Tanzabteilung

Einladung

zu einer außerordentlichen
Abteilungsversammlung

am Donnerstag,
20. April 2000, 20.30 Uhr

im TSV Clubhaus
im Großen Gymnastiksaal,
1. Stock

Tagesordnung:

1. Wahl einer Abteilungsleiterin / Wahl eines Abteilungsleiters
2. Wahl einer stellvertretenden Abteilungsleiterin / Wahl eines stellvertretenden Abteilungsleiters

Der Vorstand

Wandern

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel. 53 93 55



Abteilungsversammlung der Wanderabteilung

Bereits am 2. Dezember 1999 fand unsere Abteilungsversammlung statt. 42 Wanderfreunde(innen) hatten sich eingefunden. Kurt Roth wurde erneut zum Abteilungsleiter und Edgar Hofmann zu seinem Stellvertreter gewählt. Nach Dank und Ehrungen für die Wanderführer der abgelaufenen Saison wurde das Programm für das Jahr 2000 besprochen. Folgende **Termine** und **Ziele** wurden festgelegt:



Wandern und mehr

Datum	Veranstaltung	Wanderführer
26.03.2000	Rod an der Weil / Weiltal	Lilian und Joachim Larisch
16.04.2000	Grüne Inseln am Altrhein	Gudrun und Werner Kraus
21.05.2000	Rhönwanderung	Edgar und Anna Hofmann
18.06.2000	Spessart	Margot Flormann und Rolf Toepke
16.07.2000	Hasenbachtal	Hildegard und Hermann Ludwig
13.08.2000	Wanderung von Sterbfritz nach Mernes	Ingrid und Wolfgang Busch
03.-09.09.00	Wanderfahrt nach Bach im Lechtal	Helga und Kurt Roth
00.10.2000	Rheinwanderung (Rauenthal-Erbach)	Ernst Kuhnimhof
05.11.2000	Wanderung durch die Pfalz	Eckhard Freyer
Dez. 2000	Jahresabschlußfeier	

Eventuell sind eine Fahrradtour zum Vilbeler Markt und der Besuch des Feldbergfestes Geplant. Termine sind noch nicht bekannt.

Interessiert? Anruf Tel. 0 69 / 53 93 55 bei Kurt Roth, Abteilungsleiter

Starke Wandertruppe macht leichten Tripp

Quer durch Frankfurt – von Ginnheim zur Oberschweinstiege – ging die erste Wanderung des neuen Jahres. Einundvierzig Wanderer trafen sich am 16. Januar um zehn Uhr an der Ecke Ginnheimer Hohl / Am Mühlgarten. Pünktlich startete die Wanderung. Es ging es durch die Peter-Böhler-Straße in den Ginnheimer Stadtweg, wo das „Café Roth“ schon geöffnet hatte. Wem es zu diesem Zeitpunkt kalt war, konnte sich außer mit einem heißen Kaffee auch mit Hochprozentigem erwärmen.

Doch dann ging es richtig los. Vorbei am „Ginnheimer Spargel“ (im offiziellen Sprachgebrauch: Europaturm) und den Kleingartenanlagen und durch den Grüneburgpark gelangte man zum Rothschildpark. Überall gab es etwas zu sehen und zu bestaunen. Die Wanderer passierten die Alte Oper, liefen durch die Freßgass' und kamen über die Hauptwache zum Römerberg.

Ein Verpflegungsstand nach Roth'scher Manier war dort aufgebaut. Angeboten wurde heißer Leberkäse in zwei Variationen mit Brötchen, Knobi – Brot - Chips,

Glühwein, Cola, Limo, Wasser und Spirituosen. Da der Wind über den Römerberg fegte und es gerade Mittagessenszeit war, langten die Wanderer kräftig zu. Man wußte auch nicht, wie lange man noch unterwegs sein würde. Aus dem Römer quollen Gardemädchen in schicken Kostümen und gesetzte Herren mit Narrenkappen; auf dem Römerberg waren außer uns jede Menge japanischer Touristen unterwegs. Nachdem auch ein Obdachloser seinen Teil an Essen und Trinken von uns abbekommen hatte, wurde der Stand abgebaut und alles im Auto von Kurts Schwiegereltern verstaut.

Weiter ging es über den Eisernen Steg nach Sachsenhausen. Zuerst folgten die Wanderer ein Stück den grauen Fluten des Mains, um dann zwischen Niederrad und Sachsenhausen am Louisa-Park entlang durch den Stadtwald zur Oberschweinstiege zu gelangen. Am Königsbrunnchen, einer sagemumwobenen Quelle, labten sich einige an dem mineralhaltigen Wasser.

↓ Kurt Roth in der Mitte der Wanderer am Treffpunkt Ginnheimer Hohl / Am Mühlgarten



" Neuer Rekord der Wanderabteilung ! "

Kurt Roth, seit der Gründung der Wanderabteilung unser dritter Abteilungsleiter, ist jetzt der Halter des Tiefenrekordes.

Adolf Raab, unser erster Abteilungsleiter, hält den Streckenrekord mit einer 29 km langen Wanderung im Laubacher Wald (Fam. Busch).

Franz Schmitz, unser zweiter Abteilungsleiter, hält den Rekord für die höchste Bustour auf 1600 m Höhe auf der Roßfeld-Höhenring-Straße (Schmitz-Reisen).

... und wie gesagt, jetzt Kurt Roth mit seiner Tour ins Erlebnisbergwerk Merkers, mit einer Tiefe von 502 m unter NN, 730 m unter der Erdoberfläche.

Lassen Sie mich davon berichten:

Als Kurt Roth im letzten Herbst vom geplanten Besuch des Erlebnisbergwerkes in Merkers die Abteilung informierte, zog der eine oder andere die Augenbrauen hoch. Zweieinhalb Stunden Busanfahrt und drei Stunden unter der Erde! Wie auch immer, diese Fahrt am 6. Februar war schon im Januar ausgebucht !!!

Pünktlich ging's los über die Autobahn nach Norden. Zwischenstop im Spielzeugmuseum in Kirchhain-Reckerode. Mittagessen auf dem Museumshof: Heiser Leberkäse, frische Brötchen und Glühwein! Nochmals vielen Dank an die Spender.

Dann Ankunft in Merkers, kurzes Informationsgespräch durch die Bergführer. Großes Hallo beim Einkleiden in der Kleiderkammer. Jeder erhielt einen Helm, Schutzkittel und in der Lampenstube eine Grubenlampe.

So gerüstet wurde im Förderturm der Fahrkorb bestiegen, der uns in 90 Sekunden 500 Meter tief rauschen ließ. Umstieg in die jeweils ca. 25 Personen fassenden "Off-Roader" (offene Pritschenwagen). Also Geisterbahnfahren mit Achterbahn-Effekt ist Kinderkram!

Die engen Tunnel, Motorgedröhn und der brausende Fahrtwind erzeugten bei den meisten Gästen die Illusion, dass sie mit hundert Sachen durch die Unterwelt rasten. Das Ganze wurde noch verstärkt durch die nur durch die Fahrzeugscheinwerfer erhellte Dunkelheit, scharfe Kurven und Gefällstrecken bis zu 18%, immer dem Kalisalz folgend. Ein tolles Erlebnis, aber halb so wild, es waren maximal nur fünfunddreißig Stundenkilometer.



**Erlebnis
Bergwerk
Merkers**

Fast zwei Stunden zu früh kamen die Wanderer am Restaurant „Zum Wilddieb“ an, so wurde noch eine gemütliche Wanderrunde um den „Vierwaldstädter See“ (= Jacobi-Weiher) gedreht.

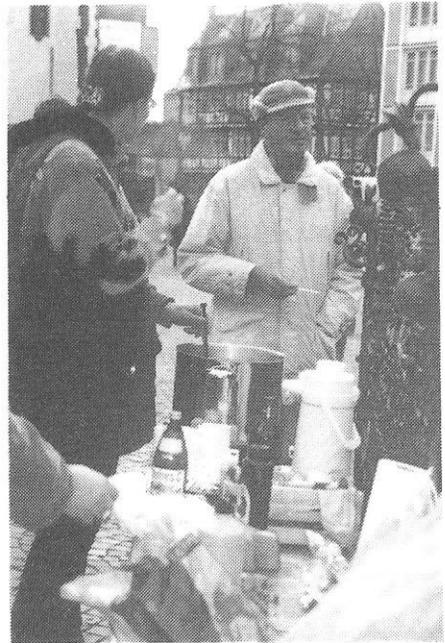
Es herrschte wunderbares Winterwetter und sehr viele Leute waren auf die Idee gekommen, einen Spaziergang zum Restaurant „Zum Wilddieb“ zu machen. So konnten die vorbestellten Plätze nicht eingenommen. Dafür bekamen die Wanderer ein Häuschen nebenan. Leider war der in der Mitte des Raumes stehende Kamin zu spät angezündet worden, so daß es ein bißchen zu frisch war. Aber Essen und Trinken waren gut und die Bedienung ein Unikum.

Den Abschluß bildete das Straßenbahnwandern. Es war erstaunlich, wie schnell man mit den Linien 14 und 16 in Ginnheim ist. Als alle an der Endhaltestelle der 16 ausstiegen, setzte Regen ein. Das konnte aber niemanden aufregen.

Es war eine schöne Wanderung quer durch die Stadt, die man alleine nie machen würde. Und es hat sich gezeigt: Frankfurt ist gar nicht so groß, man kann es locker zu Fuß durchqueren.

Doris M. Keil, Pressewartin und Gelegenheitswanderin

Verpflegungsstand auf dem Römer ↗
Auf dem Weg durch Sachsenhausen ↓



Immer wieder Stopps bei Sehenswertern, dem riesigen Salzbunker, jetzt zeitweise als Konzertsaal benutzt, und dem einzigen Schaufelradbagger unter Tage. Weiter vor Ort wurden uns die Abbaumethoden und die entsprechenden Maschinen für den Abbau von Kali und Salz erklärt.

Nach zehn Kilometern Fahrt erreichten wir auf 730 m Tiefe die Höhle mit der Kristallgrotte. Auf dieses Wunder aus Salzkristallen war keiner von uns gefasst.

Glasklare Würfel mit Kantenlängen bis zu einem Meter. Kaum beachtet in einer kleinen Nische die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute.

Nach einer Rauch- und Erfrischungspause an Deutschlands tiefstem Kiosk ging es zur Weiterfahrt zum "Gold-Raum". Im Frühjahr 1945 wurden die Tresore der Reichsbank in Berlin geleert und in die Stollen von Merkers gebracht, Banknoten im Wert von drei Mrd. Reichsmark, Gold in Münzen und Barren und andere Edelmetalle im Wert von 655,4 Mio. Reichsmark, heutiger Wert ca. 4,3 Mrd. DM, sowie Kunstwerke aus Berliner Museen.

Das alles wurde bombensicher in der Tiefe verwahrt. Doch aufgrund der alliierten Luftaufklärung wurde Merkers stoßtruppartig und gezielt bereits am 4. April eingenommen. Und am 17. April



wurde die "Kriegsbeute" unter der Leitung von General Eisenhower nach Frankfurt verbracht. Das alles wird in einer Filmschau aus historischen Wochenschau-Ausschnitten dem Besucher nahegebracht.

Weiter ging die wilde Höllenfahrt (Höhlenfahrt) ins unterirdische Bergbaumuseum: Zu sehen sind Sicherheitseinrichtungen, Abbaugeräte, Sprengmittel und Fahrzeuge. Das alles gut erklärt von unseren Bergführern. Übrigens heißen die beiden nicht Kali und Salz, das ist nur die Bezeichnung der Firma. Dann Rückfahrt zum Förderschacht. Zwanzig Kilometer Autofahrt sind zu Ende in einer Grube mit einer Fläche von Frankfurt und ca. 4000 km befahrbaren Gängen und Tunnels. Dann nochmals neunzig Sekunden Gedränge im Fahrkorb, zurück zur Lampenstube, diskretes Zählen, ob auch keiner vergessen wurde, Abgabe von Helm und Kittel. Das war's? Nein, noch lange nicht. Weiter ging es mit dem Bus über Heringen zum Monte Kali, einer riesigen Abraumhalde, ca. einhundert Mio. Tonnen. Kaum zu glauben, welche Massen aus der Erde geholt wurden. Kurzes Luftholen für die Wanderfreunde. Wahrscheinlich führt uns eine zukünftige Wanderung einmal in diese Gegend, auf den Monte Kali und in das Werra-Bergbaumuseum in Heringen.

Dann verdientes Abendessen im Gasthaus Bodesruh, anschließend ging es zurück in die Heimat.

Herzlichen Dank an Kurt Roth und seine Familie für die Planung und Durchführung dieser "Rekordfahrt".

Hermann Ludwig, Mitwanderer

PHILIPP REUTER

Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere



Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel. 53 17 82

Start der Gymnastikabteilung in ein neues Jahrtausend.

Das letzte Jahrtausend ist aus vielerlei Gründen noch nicht vergessen, wozu auch sicherlich die Weihnachtsfeier unserer Abteilung vom 09.12.1999 zählt und uns noch in schöner Erinnerung ist. Kaum sind die besinnlichen Tage vorüber, so starten wir wieder in ein neues Jahr, welches auch Veränderungen mit sich bringt, z.B. die Übungsstunde Step-Aerobic wird von Katharina Wächter übernommen.

Seit dem 06. Januar 2000 führt wieder Heike Schmelzeisen donnerstags die Stunden Body-Styling und Stretching.

An Stelle von Callanetics (dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Diesterwegschule) wird jetzt Total Body Condition angeboten.

Die Zeiten mittwochs von BBP wurden auf 18.30 bis 19.30 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr geändert.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Ausflug geplant, Näheres werdet Ihr im nächsten „TSV aktuell“ erfahren.

Bis bald

Eure Lisa Darmstadt, *Abteilungsleiterin*

Wahl der Abteilungsleiterin und ihrer Stellvertreterin

Am Donnerstag, 10. Februar 2000, hatte Lisa Darmstadt zu einer Abteilungsversammlung eingeladen, da turnusgemäß der/die Abteilungsleiter/in und der/die Stellvertreter/in gewählt werden mußten. Einundzwanzig Damen und Herren folgten der Einladung. In einer geheimen Wahl (das wurde von einigen gewünscht) wurden einstimmig Lisa Darmstadt als Abteilungsleiterin und Helga Lauer als ihre Stellvertreterin wiedergewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

Doris M. Keil, *Pressewartin*

*Für unser Jubiläum im Jahre 2003
- 125 Jahre TSV 1878 e.V. Ginnheim -
suchen wir Fotos und Dokumente,
die den TSV Ginnheim betreffen.*

Auch Leihgaben sind uns willkommen.

*Bitte wenden Sie sich an den Vorstand oder an
Doris M. Keil (Pressewartin), Tel. 069 / 55 99 45*

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Thomas Neidhardt, Tel. 52 14 02



Die dritte Mannschaft ist die beste

Die **1. Mannschaft** des VKH Ginnheim in der Regionalliga mußte nach zwei Siegen gegen KSC Gräfenhausen und KC 80 Bensheim und drei Niederlagen gegen Meteor Mörfelden, Concordia Mörfelden und KSV Bürstadt unbedingt noch punkten, um nicht doch noch mit dem Abstiegskampf konfrontiert zu werden. Und so zeigten die Männer um Sportwart Volker Keil, dass sie alle sehr gut spielen können. Am 15. Spieltag schlugen sie mit ihrem bisher höchsten Ergebnis in dieser Saison von 5314 LP den Drittplatzierten Olympia Mörfelden II, der sich zugegebenermaßen in einer sehr schlechten Form präsentierte. Am darauffolgenden Spieltag mußte man sich in Rüsselsheim geschlagen geben. Die Mannschaft befindet sich nun mit 14 : 18 Punkten auf Platz 5 in der Tabelle. Bei den noch ausstehenden zwei Spielen an den Wochenenden nach Fastnacht müßte allerdings noch ein Sieg dabei sein, damit der Abstand zu den beiden Letztplatzierten, der vier Punkte beträgt, sich nicht verringert.

Es dürfte aber – so wie es aussieht – doch gelingen, den Klassenerhalt zu schaffen.

Lange Zeit sah es bei der **2. Mannschaft** des VKH in der Bezirksliga schlimm aus. Aber ihr gelang nach drei Niederlagen gegen KC Olympia FTV Ffm., Nordwest 33 KVP und SG Praunheim ein wichtiger Sieg über den Mitabstiegs Konkurrenten Freie Bahn / Schwarz Weiß SGB (das Hinspiel wurde ebenso gewonnen wie das Rückspiel). Und plötzlich konnte die Mannschaft wieder exzellent kegeln. Zwei weitere Siege über KSG Griesheim (mit nur 18 Holz!) und Treue Fest FTV 1860 waren die Belohnung. Am 16. Spieltag mußte man sich allerdings der SG Schwanheim geschlagen geben. Vier bzw. sechs Punkte beträgt nun der Abstand zum achten und neunten Platz. Ein weiterer Sieg würde das Verbleiben in der Bezirksliga ganz sicher machen.

Die **3. Mannschaft**, die in der A-Liga 2 spielt, steht am besten da. Trotz einer überraschenden Niederlage gegen KSC Eintracht 67 SGB III stand der VKH nach vier Siegen gegen Blau Gelb III, SG Praunheim III, Römer SGB und Einigkeit KVF an der Tabellenspitze! Dann jedoch

kamen zwei Niederlagen hintereinander. Dadurch rutschte man auf Platz 4 ab, den man auch jetzt nach einem Sieg und einer weiteren Niederlage innehat. Es sind nur zwei Punkte bis zum Tabellenführer. Ob sich unsere Mannschaft noch einmal in den Kampf um die Meisterschaft einklinken kann, hängt da-



von ab, ob alle Spieler verfügbar sind.

Die **4. Mannschaft** des VKH, die unter anderen mit zwei A-Jugendlichen in der C-Liga 1, in der nur Vierermannschaften spielen, antreten, befindet sich auf einem mittleren Tabellenplatz. Ein Highlight lieferten die beiden A-Jugendlichen am 14. Spieltag beim Auswärtsspiel gegen KC 25 Schwanheim II. René Brehm spielte mit 431 LP das beste Einzelergebnis der Liga, Sven Kalesse erreichte beim gleichen Spiel 402 LP! Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ergebnissen und macht weiter so!

Kegeljugend hat ihre Runde beendet

Unsere beiden Kegeljugendmannschaften hatten in ihrem ersten Jahr der Zugehörigkeit keine Chance gegen die vier anderen Vereine in der Regionalliga B 1. Trotzdem haben sie sich von Spieltag zu Spieltag gesteigert. Mit Training, das sie sehr gerne mit ihrem Trainer Willi Esser

absolvieren, und Spielen wird der Abstand zu den anderen Vereinen in absehbarer Zeit verringert werden.

Abschlußtabelle	Punkte	LP
1. KV Offenbach	22	6334
2. FTV Frankfurt/M.	21	6211
3. SKG Gräfenhausen	15	5697
4. TSV Ginnheim 1	12	5551
5. TSV Ginnheim 2	4	4429

In der

Schnittliste der Saison 1999/2000
belegten unsere Jugendlichen folgende Plätze:

Platz Name	Schnitt.	Spiele
09. Florian Herzberger	300,5	4
11. Altan Han	284,0	4
13. Ismail Yigiter	279,0	3
15. Sebastian Hackenberg	270,5	2
16. René Schäfer	268,0	4
21. Dario Faraci	246,5	4
22. Marina Kleebach	223,5	4
24. Vincenz Kratz	177,0	2



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

Raimundstr. 33
60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 61 60
Fax 069 - 53 39 25

Allianz



Vermittlung von
Vereinte-Krankenversicherungen
Allianz-Bausparverträgen
Sachversicherungen
Lebensversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute

Termine 2000

24.03.	20.00 Uhr Abteilungsver-sammlung
25./26.03.	Jugendbezirksmeister-schaften des Bezirks 1 auf unserer Kegelbahnanlage
29./30.04.	Bezirksmeisterschaften Vorläufe
06./07.05.	Bezirksmeisterschaften Endlauf
27./28.05.	Hessenmeisterschaften Vorläufe
03./04.06.	Hessenmeisterschaften Endlauf Deutsche Jugendmeister-schaften in Berlin
15.-18.06.	Deutsche Meisterschaften Einzel aller Disziplinen in Augsburg
12.08.	Vier-Städte-Turnier in Mannheim

Thomas Neidhardt, Abteilungsleiter

SG DSC 54/Fidelio

Ein Abstieg scheint unvermeidlich

Die beiden letzten Spiele der Vorrunde wurden gewonnen und so hofften die Damen der SG auf Besserung für die Rückrunde. Aber dem war nicht so.

Das erste Heimspiel im neuen Jahrtausend gegen Kelsterbach wurde mit 18 Holz verloren, somit rutschten wir auf den 9. Platz (Abstiegsplatz), den wir auch zur Zeit noch einnehmen. Auch die drei folgenden Spiele wurden verloren, wobei das Spiel in Wiesbaden wieder nur sehr knapp – mit 14 Holz – verloren wurde. Gegen TV Erfelden gelang es uns, mit 2407 : 2400 LP zu gewinnen. Die beiden darauffolgenden Spiele mußten wir uns leider geschlagen geben, das letzte ganz knapp mit 2408 : 2417 LP auf unseren eigenen Bahnen.

Nun stehen wir auf dem letzten Platz, aber ein Fünkchen Hoffnung besteht immer noch, den Abstieg abzuwenden. Leider sind im Moment die Leistungsunterschiede sehr groß, aber ich hoffe für die letzten zwei Spiele auf eine Steigerung, so dass wir uns – vielleicht – noch retten können. Nichts ist unmöglich!

Ina Knaab, Sportwartin

Hallenmeisterschaft (Kegeln für jedermann)

Nach dem guten Erfolg der Hallenmeisterschaft 1998 hat die Kegelabteilung auch im Jahr 1999 wieder ein „Kegeln für jedermann“ ausgerichtet.

Am 4. Dezember 1999 ging es zur Sache.

In vier Kategorien gingen insgesamt 25 Freizeit- und Sportkegler/innen an den Start.

Freizeitkeglerinnen: 4 Starterinnen

Freizeitkegler: 13 Starter

Sportkeglerinnen: 3 Starterinnen

Sportkegler: 5 Starter

Die Freizeitkegler/innen spielten jeweils 20 Wurf, die Sportkegler/innen 30 Wurf in die Vollen.

Mehrfachstarts waren möglich, dadurch wurde insgesamt 83 mal 20 bzw. 30 Wurf in die Vollen gespielt.

Besonders umkämpft waren die ersten Plätze bei den Herren der Freizeitkegler. Bis zu sieben mal gingen die Besten an den Start, um den Sieger zu ermitteln.

Horst Fahlen konnte sich hier mit hervorragenden 115 Holz gegen Hermann Buchholz (111 Holz) und Felix Rudloff (110 Holz) durchsetzen.

Nach vier Stunden standen die Sieger fest.

Freizeitkeglerinnen: I. Zenker 109 Holz

Freizeitkegler: H. Fahlen 115 Holz

Sportkeglerinnen: A. Glatthorn 179 Holz

Sportkegler: A. Opitz 195 Holz

Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie waren sich einig, diese Veranstaltung fest wurden von Gerd Heymanns, der die in die TSV-Terminplanung aufzunehmen. Hallenmeisterschaft zum zweiten mal Der Reinerlös in Höhe von DM 178,68 organisiert hat, mit Pokalen und Sach- wird in die Kasse der Keglerjugend flie- preisen geehrt. ßen.

Alle Teilnehmer und Verantwortlichen *Gerd Heymanns*



(Fast) alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hallenmeisterschaft.
Die Siegerinnen und Sieger präsentieren sich mit ihrem Pokal.

Mobile Discothek
Anhängerverleih Festzeltverleih

Wilfried Peter

Sigmund-Freud-Straße 36

60435 Frankfurt am Main

☎ und 📠 0 69 / 54 62 14

Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?

Geschäftsführender Vorstand ☎ 95 14 78 - 0 oder - 22 / Fax 95 14 78 - 23

<u>Funktion:</u>	<u>Name:</u>	<u>☎</u>	<u>Aufgabengebiet:</u>
1. Vorsitzender	Dieter Fella	51 13 82	Geschäftsführung des Gesamtvereins
2. Vorsitzender	Peter Glatthorn	51 62 70	Sport / Vermietung / EDV
3. Vorsitzender	Günter Schwarze	51 87 69	Technischer Ausschuß, Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses
1. Kassierer	Werner Lorenz	53 18 39	Kassenführung
2. Kassierer	Walter Mucher	56 79 82	Buchhaltung

Erweiterter Vorstand • Allgemeine Aufgaben

Jugendwartin	Petra Wolf	53 09 58 20	Ansprechpartnerin und Vertretung der Jugend
Kegelbahnwart	Gerd Heymanns	52 07 17	Kegelbahnvermietung und -wartung
Mitglieder- verwaltung	Helga Lorenz	53 18 39	Ein- und Austritte, Beitragswesen
Pressewartin	Doris M. Keil	55 99 45	Pressearbeit, Erstellung der Vereinszeitschrift "TSV aktuell"
⇒ Anzeigen	Manfred Schmidt	52 91 16	Anzeigen in "TSV aktuell"
Sportwart	Christoph Kappler	53 23 56	Sportliche Belange
Technischer Ausschuß	Günter Schwarze,	51 87 69	Instandhaltung des vereinseigenen Clubhauses und der Außenanlagen
	⊘ Hermann Ludwig,	53 93 14	
	⊘ Manfred Kunze,	52 70 27	
	⊘ Markus Schwarze,	51 87 69	
Vergnügungs- obfrau	Marianne Wöll	53 90 41	Leitung Vergnügungsausschuß, Organisation von Festlichkeiten, TSV- Sommerfest u.ä.

• Abteilungsleiter und ihre Stellvertreter

Badminton	Volker Zwick	52 50 25	---
Dart	Manfred Schmidt	52 91 16	Thomas Homolka
Gemischter Chor	Ursula Bisenius	52 60 64	Albert Vitocco
Gymnastik	Lisa Darmstadt	53 17 82	Helga Lauer
	(ebenso: Aerobic, BBP, Body-Styling, Callanetics, Gymnastik für Ältere, Jazz-Gymnastik, Stretching, Ausgleichssport für Herren)		
Karneval	Ernst Kuhnimhof	53 21 94	Manfred Kunze
Sportkegeln	Thomas Neidhardt	52 14 02	Werner Zeeh
⇒ Jugendwart	Willi Esser	06101 / 41201	
Sportschießen	Werner Öhlinger	55 97 09	Helmut Erdinger
Taekwondo	Eleni Duplessis	6708477	Uwe Claßen
Tanzen/TC Genno	N.N.		N.N.
Tischtennis	Christian Klein	51 91 59	Holger Vanselow
Turnen	Christoph Kappler	53 23 56	---
	(ebenso: Bewegung mit Musik, Eltern-und Kind-Turnen, Jungenturnen Kunstturnen, Leichtathletik für Schüler / Jugendliche, Mädchenturnen)		
Wandern	Kurt Roth	53 93 55	Edgar Hofmann

• Ältestenrat

Klaus Assmann, Irmgard Kunze und Albert Reuter

T E R M I N E 2000

März

Fr.	24.	Kegelabteilung	20.00 Uhr Abteilungsversammlung
Sa./So.	25./26.	Kegelabteilung	Jugendbezirksmeisterschaften des Bezirks I auf unserer Kegelbahnanlage
So.	26.	Wanderabteilung	Wanderung durch das Weiltal / Rod a.d.Weil
Mo.	27.	Dartabteilung	20.00 Uhr Abteilungsversammlung
Fr.	31.	Tischtennis-Abteilung	Ende der Punktrunde 1999/2000

April

Mo.	10.	Karnevalsabteilung	20.00 Uhr Abteilungsversammlung
So.	16.	Wanderabteilung	Grüne Inseln am Altrhein
Do.	20.	Tanzabteilung	20.30 Uhr Abteilungsversammlung
Sa.	29.	Karnevalsabteilung	Karnevalsausflug
Sa./So.	29./30.	Sportkegeln	Bezirksmeisterschaften Einzel Vorläufe

Mai

Fr.	05.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
Sa./So.	06./07.	Sportkegeln	Bezirksmeisterschaften Einzel Endlauf
Sa.	13.		50. Lohrbirgfest
Sa.	20.	Turngau Frankfurt/M. und Turngau Offenbach	Festakt zum 125jährigen Jubiläum in der Paulskirche plus zwei bis drei Stunden Vorprogramm auf dem Paulsplatz unter Beteiligung des TSV Ginnheim
So.	21.	Wanderabteilung	Wanderung durch die Rhön
Sa./So.	27./28.	Sportkegeln	Hessenmeisterschaften Einzel Vorläufe

Juni

Fr.	02.	6.30 bis 21.00 Uhr	Fahrt mit der Jugendleiterin Petra Wolf nach Bottrop-Kirchhell zu Warner Brothers Movie World
Sa./So.	03./04.	Sportkegeln	Hessenmeisterschaften Einzel Endlauf und Deutsche Jugendmeisterschaften in Berlin
Di.-Mo.	13.-19.	Gemischter Chor	Chorfahrt nach Schleswig-Holstein
Do.-So.	15.-18.	Sportkegeln	Deutsche Meisterschaften Einzel, Augsburg
Sa.	17./18.		Gaukinderturnfest / Uni-Sportgelände
So.	18.	Wanderabteilung	Wanderung durch den Spessart

Sommerferien in Hessen vom 23. Juni bis 4. August 2000

Juli

So.	16.	Wanderabteilung	Wanderung durch das Hasenbachtal
-----	-----	-----------------	----------------------------------

August

So.	06.	Gemischter Chor	17.00 Uhr Chor-Veranstaltung
So.	13.	Wanderabteilung	Wanderung von Sterbfritz nach Mernes
Sa.	19.	für alle	TSV Sommer- und Kinderfest

September

So.-Sa.	03.-09.	Wanderabteilung	Wanderfahrt ins Lechtal
Sa./So.	16./17.	Kegelabteilung	Beginn der Clubspielrunde 2000/2001
Sa./So.	16./17.	Bethlehemgemeinde	300-Jahr-Feier Bethlehemkirche unter Beteiligung des TSV Ginnheim

T E R M I N E 2 0 0 0

November

So.	05.	Wanderabteilung	Wandern in der Pfalz
Sa.	11.	Karnevalsabteilung	Eröffnung der Kampagne 2000/01

Dezember

So.	03.	Gemischter Chor	Adventsnachmittag
-----	-----	-----------------	-------------------

Bitte denken Sie daran:

Konto-Änderungen und Änderungen Ihrer Anschrift

bitte an die Geschäftsstelle melden!

Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten vor dem Haupteingang
unseres Clubhauses ist ausreichend!

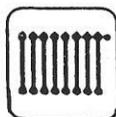
HEIZUNG - SANITÄR - KÄLTE - LÜFTUNG

• INNOVATIVE HAUSTECHNIK •

kampf-co

- PLANUNG
- BERATUNG
- LIEFERUNG
- AUSFÜHRUNG

Wir kümmern uns



Große Seestraße 32 - 34
60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 17 00 74 - 00
Fax: 069 / 17 00 74 - 01
eMail / info @ kaempf.de

von:
Neuanlagen
Altbausanierung
Etagenheizung
Badsanierung
Flüssiggasanlagen
Elektroheizung
Gas-/Ölheizungen
Tankanlagen
Schornsteinsanierung
Fußbodenheizung
Brennwerttechnik

Reparatur- und
Kundendienst
Wartung
24-Std.-Notdienst
Kälteanlagen
Sanitäre Installation
Be- und
Entwässerung
Wasseraufbereitung
Hebeanlagen
Feuerlöschanlagen

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 1

Gebühr bezahlt

TSV, AM MÜHLGARTEN 2, 60431 FFM
PVST, DPAG D 10498F ENTG.BEZ
HERRN
GÜNTER
SCHWARZE 0611202604600
GINNHEIMER LDSTR. 122 16

60431 FRANKFURT AM MAIN



Sprechen Sie mit uns: auch wenn Sie sich zunächst nur informieren wollen oder erst später beginnen möchten. Wir sind ein mitarbeiterorientiertes Zeitarbeitsunternehmen und suchen für unsere Auftraggeber vor allem

Fremdsprachen-Sekretär/innen
Direktions-Sekretär/innen
Buchhalter/innen
Personal-Sachbearbeiter/innen
Sekretär/innen
Marketingassistent/innen
Industrie- und Bürokaufleute
Datentypist/innen

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten gerne mit Freude und Erfolg in namhaften, international tätigen Unternehmen im Taunus oder in der Frankfurter City einsetzen möchten, finden Sie bei Amicus ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und lohnende berufliche Perspektiven.

Ihr Können und Ihr Engagement honorieren wir entsprechend: Sie erhalten ein gutes Gehalt, sechs Wochen Urlaub, Urlaubsgeld, VWL sowie Weihnachtsgeld.

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen. Rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie Ihren Besuchstermin. Es lohnt sich.

PS: Auch Interessenten/innen mit anderen Büroberufen finden bei uns ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

61348	Bad Homburg	Louisenstraße 31	☎ 06172-24001
60313	Frankfurt	Gr. Bockenh. Str. 41	☎ 069-289731
61169	Friedberg	Kaiserstraße 107	☎ 06031-737822
65719	Hofheim	Wilhelmstraße 6	☎ 06192-27056
63225	Langen	Heinrichstraße 2	☎ 06103-201050
61440	Oberursel	Ackergasse 25	☎ 06171-52088

 **amicus**

Zeitarbeit wie sie sein soll.